

Mit erzwungener Ruhe stand er daher vor dem Gerichtstisch, als ihm der kurze Befehl ertheilt ward, dem Nachfolger seines Vaters Alles, was zu dessen Dienst gehörte, noch heute zu übergeben, und erwiederte bescheiden:

„Meine Berechnungen sind abgeliefert; was die Übergabe des Reviers betrifft, so werden dazu wohl mehrere Tage gehören, und ich muß bitten, daß jemand von den Gerichten dabei zugegen ist, weil ich nach der Übergabe für nichts mehr stehen kann. —

Das wird sich finden, entgegnete der Gerichtshalter, hier hat niemand Vorschriften zu machen.

Es sollen keine Vorschriften sein, erwiederte Carl noch immer in gemäßigtem Ton, ich muß nur bitten, die Sache bald zu beendigen, weil ich nicht lange müßig darauf warten kann.

Was soll das heißen? fragte der Gerichtshalter heftig.

Nichts weiter, entgegnete Carl, als daß ich mich auswärts bemühen muß, Verdienst für mich und meine Mutter zu finden. —

Ei warum denn auswärts? fragte Zener höhniſch lächelnd, giebt es denn hier im Holze und im Felde nichts zu verdienen? — Freilich, setzte er hinzu, wird man da nicht